

GEBRAUCHSINFORMATION

Extrontel Plus mit Fleischaroma, Tabletten für Hunde

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Chanelle Pharmaceuticals Manufacturing Ltd.,
LOUGHREA, Co. GALWAY.
IRELAND.

Mitvertrieb:

WdT – Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte eG,
Siemensstr 14,
D-30827 Garbsen.

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Extrontel Plus mit Fleischaroma, Tabletten für Hunde.
Praziquantel, Pyrantelmonat, Febantel

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 Tablette enthält:

Wirkstoffe:

Praziquantel	50 mg
Pyrantel (entspr.: 144 mg Pyrantelmonat)	50 mg
Febantel	150 mg

Leicht gelbliche, teilbare Tabletten mit Kreuzbruchrille auf einer Seite.

Die Tabletten können in gleich große Hälften oder Viertel geteilt werden.

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Zur Behandlung von Mischinfektionen des Hundes mit Nematoden und Zestoden der folgenden Spezies:

Nematoden:

Spulwürmer: - *Toxocara canis*,

- *Toxascaris leonina* (adulte und späte larvale Entwicklungsstadien)

Hakenwürmer: - *Uncinaria stenocephala*

- *Ancylostoma caninum* (adulte Würmer)

Peitschenwürmer: - *Trichuris vulpis* (adulte Würmer)

Zestoden:

Bandwürmer: - *Echinococcus species* (*E. granulosus*, *E. multilocularis*)

- *Taenia spp.* (*T. hydatigena*, *T. pisiformis*, *T. taeniformis*)

- *Dipylidium caninum* (adulte Würmer und unreife Entwicklungsstadien)

5. GEGENANZEIGEN

Nicht gleichzeitig mit Piperazinderivaten anwenden, da sich Pyrantel und Piperazin in ihrer anthelmithischen Wirkungsweise aufheben können. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile.

Hündinnen sind in den ersten vier Wochen der Trächtigkeit von der Behandlung auszuschließen.

6. NEBENWIRKUNGEN

Keine bekannt.

Falls Sie eine Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERARTEN

Hund.

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Einmalige Anwendung.

Zum Eingeben

Die empfohlene Dosierung beträgt:

15 mg/kg Körpergewicht (KGW) Febantel +

5 mg/kg KGW Pyrantel (entspr. 14,4 mg/kg KGW Pyrantelembonat) +

5 mg/kg KGW Praziquantel

Dies entspricht einer Tablette Extrontel Plus pro 10 kg Körpergewicht.

Die Tabletten können dem Tier direkt verabreicht oder mit dem Futter vermischt werden.

Ein Futterentzug vor oder nach der Tablettengabe ist nicht erforderlich.

Dosierungsbeispiele:

Körpergewicht (kg)	Tabletten
0,5 – 2,5	1/4
2,6 – 5,0	1/2
5,1 – 10,0	1
10,1 – 15,0	1 1/2
15,1 – 20,0	2
20,1 – 25,0	2 1/2
25,1 – 30,0	3
30,1 – 35,0	3 1/2
35,1 – 40,0	4
>40,1	1 Tablette pro 10 kg

Bei bestehendem Risiko einer Reinfektion sollte der Rat eines Tierarztes bezüglich der Notwendigkeit und Häufigkeit einer möglichen Wiederholungsbehandlung eingeholt werden.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht vor der Behandlung so genau wie möglich bestimmt werden.

Nicht verwendete Tablettenhälften sind zu verwerfen.

10. WARTEZEIT

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dieses Tierarzneimittel erfordert keine besonderen Lagerungsbedingungen.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Flöhe fungieren als Zwischenwirt für den häufig vorkommenden Bandwurm *Dipylidium caninum*. Deshalb ist ein erneutes Auftreten eines Bandwurmbefalls sehr wahrscheinlich, wenn keine Bekämpfung der Zwischenwirte (z.B. Flöhe, Mäuse) erfolgt.

Bandwurminfektionen bei unter 6 Wochen alten Welpen sind unwahrscheinlich.

Nach häufiger wiederholter Anwendung von Wirkstoffen einer Substanzklasse von Anthelminthika kann sich eine Resistenz gegen die gesamte Substanzklasse entwickeln.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen. Aus Hygienegründen sollten nach Verabreichung der Tabletten an Hunde oder nach dem Einmischen der Tabletten ins Futter die Hände gewaschen werden.

Nur zur Behandlung von Tieren.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen:

Das Arzneimittel ist wirksam gegen *Echinococcus spp.*, die nicht in allen EU-Mitgliedsländern vorkommen, aber sich in manchen Ländern zunehmend verbreiten.

Echinokokkose stellt eine Gefahr für den Menschen dar. Da es sich gemäß der World Organisation for Animal Health (OIE) um eine meldepflichtige Erkrankung handelt, ist es erforderlich, spezifische Richtlinien zur Behandlung, zu Verlaufsuntersuchungen und Schutzmaßnahmen von den zuständigen Behörden einzuholen.

Trächtigkeit und Laktation:

Über teratogene Wirkungen von hohen Dosen Febantel ist bei Schafen und Ratten berichtet worden. Beim Hund sind keine Studien zur Anwendung während der Frühträchtigkeit durchgeführt worden. Die Anwendung während der Trächtigkeit sollte nur nach einer sorgfältigen Nutzen-Risiko-Analyse durch den behandelnden Tierarzt durchgeführt werden. Es wird empfohlen, das Tierarzneimittel beim Hund nicht in den ersten 4 Trächtigungswochen einzusetzen. Die empfohlene Dosis darf bei der Behandlung trächtiger Tiere nicht überschritten werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Nicht gleichzeitig mit Piperazinderivaten anwenden, da sich die anthelminthischen Wirkungen von Pyrantel und Piperazin gegenseitig aufheben können. Die gleichzeitige Verabreichung anderer cholinergischer Substanzen kann zu Vergiftungserscheinungen führen.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

In Verträglichkeitsstudien wurde nach einmaliger 5-facher oder höherer Überdosierung nur gelegentliches Erbrechen beobachtet.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

September 2014

15. WEITERE ANGABEN

Packungsgrößen:

2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 28, 30, 32, 36, 40, 42, 44, 48, 50, 52, 56, 60, 70, 80, 84, 90, 98, 100, 104, 106, 120, 140, 150, 180, 200, 204, 206, 250, 280, 300, 500 und 1000 Tabletten.

Möglicherweise werden nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Verschreibungspflichtig